

Versorgungsforschung 2016:

Überarbeitung von Definition und Throughput-Modell als Reaktion auf das veränderte Anforderungsprofil

15. Deutscher Kongress für Versorgungsforschung

Berlin, 5.-7.10.2016

M. Schrappe

pdf-Version unter
matthias.schrappe.com

Prof. Dr. med. Matthias Schrappe

Gliederung

- Einführung
- VF und der Wissenschaftsbegriff
- Doppelte Komplexität als Gegenstand
- Definition und Throughput
- Konvergenz der Paradigmen?
- Zusammenfassung

Gesundheitspolitischer Hintergrund

- 1993 Gesundheitsstrukturgesetz
- 2000 GKV-2000 Reform
- 2005 Gesundheitsmodernisierungsgesetz
- 2014 Finanzstruktur- u. Qualitätsweiterentwicklungsges.
- 2015 Versorgungstärkungsgesetz
- 2015 Krankenhausstrukturgesetz
- 2015 Präventionsgesetz

Prof. Dr. M. Schrappe

Politics: Aushandlungsprozesse

- Koalitionsvertrag 11/2013
 - Reorganisation der ambulanten Versorgung
 - Reorganisation der stationären Versorgung
- Eckpunkte Bund/Länder Krankenhausreform 12/2014
 - Neubestimmung Ziel der Krankenhausplanung
- Strukturfonds Krankenhaus
 - 1 Mrd. €, hälftig Gesundheitsfonds/Bundesländer
- Innovationsfonds
 - 4 Jahre je 300 Mill. €, Gesundheitsfonds/GKV

Prof. Dr. M. Schrappe

Beratende Institutionen des GBA

- ➔ **Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG)**
 - Nutzen und Kosten-Nutzen
- ➔ **Institut für Qualität und Transparenz im Gesundheitswesen (IQTiG)**
 - Externe Qualitätssicherung
- ➔ **Innovationsausschuss und Geschäftsstelle einschließlich Wiss. Beirat des Inno-Fonds**
 - Strukturveränderungen Schwerpunkt amb. Versorgung

Versorgungsforschung: Politik

"Der Gemeinsame Bundesausschuss fördert Versorgungsforschung. Versorgungsforschung ist die wissenschaftliche Untersuchung der Versorgung des Einzelnen und der Bevölkerung mit gesundheitsrelevanten Produkten und Dienstleistungen unter Alltagsbedingungen. Versorgungsforschung bezieht sich auf die Wirklichkeit der medizinischen Versorgung."

GKV-Versorgungsstärkungsgesetz, E 25.2.2015, Begründung S. 106 zu §92a Abs. 2

Versorgungsforschung: Politik

"Der Gemeinsame Bundesausschuss fördert Versorgungsforschung. Versorgungsforschung ist die wissenschaftliche Untersuchung der Versorgung des Einzelnen und der Bevölkerung mit gesundheitsrelevanten Produkten und Dienstleistungen unter Alltagsbedingungen. Versorgungsforschung bezieht sich auf die Wirklichkeit der medizinischen Versorgung."

GKV-Versorgungsstärkungsgesetz, E 25.2.2015, Begründung S. 106 zu §92a Abs. 2

Gliederung

- ➔ Einführung
- ➔ VF und der Wissenschaftsbegriff
- ➔ Doppelte Komplexität als Gegenstand
- ➔ Definition und Throughput
- ➔ Konvergenz der Paradigmen?
- ➔ Zusammenfassung

VF: Wissenschaftsbegriff

- ➔ Spezifische Methodik
- ➔ Spezifischer Gegenstand
- ➔ Idiomatiche Grundannahmen

VF: Wissenschaftsbegriff

- ➔ Spezifische Methodik
 - Klinische Epidemiologie: Wirksamkeit
- ➔ Spezifischer Gegenstand
- ➔ Idiomatiche Grundannahmen

Die Intervention

Händedesinfektion
mit Chlorkalk-Lösung

Mortalität an Kindbettfieber:

Kreißsaal 1	Kreißsaal 2
1,2%	1,3%



VF: Wissenschaftsbegriff

- ➔ Spezifische Methodik
 - Klinische Epidemiologie: Wirksamkeit
 - Sozialwissenschaften: Gesundheitsversorgung als soziales Konstrukt
- ➔ Spezifischer Gegenstand
- ➔ Idiomatiche Grundannahmen

Aktion Saubere Hände



- ➔ Träger APS, NRZ d. RKI, GQMG
- ➔ Verstärkung Händedesinfektion
- ➔ Rückkopplung des Desinfektionsmittelvolumens / Pat.-Tag
- ➔ Integration in KISS
- ➔ Nationale Aktionstage
- ➔ Regionale Aktionen, alle Medien
- ➔ Start 11.12.07 mit Pressekonf. BMG

Prof. Dr. M. Schrappe

Centers for Medicare and Medicaid Innovation (CMMI)

➔ 7 Schritte

- establish clear aims
- develop an explicit theory of change
- create the context necessary for a test of the model
- develop the change strategy
- test the changes
- measure progress toward aim
- plan for spread



Perla et al. JAMA 314, 2015, 2131

Prof. Dr. M. Schrappe

VF: Wissenschaftsbegriff

- ➔ Spezifische Methodik
- ➔ Spezifischer Gegenstand
- ➔ Idiomatiche Grundannahmen

Prof. Dr. M. Schrappe

Gliederung

- ➔ Einführung
- ➔ VF und der Wissenschaftsbegriff
- ➔ Doppelte Komplexität als Gegenstand
- ➔ Definition und Throughput
- ➔ Konvergenz der Paradigmen?
- ➔ Zusammenfassung

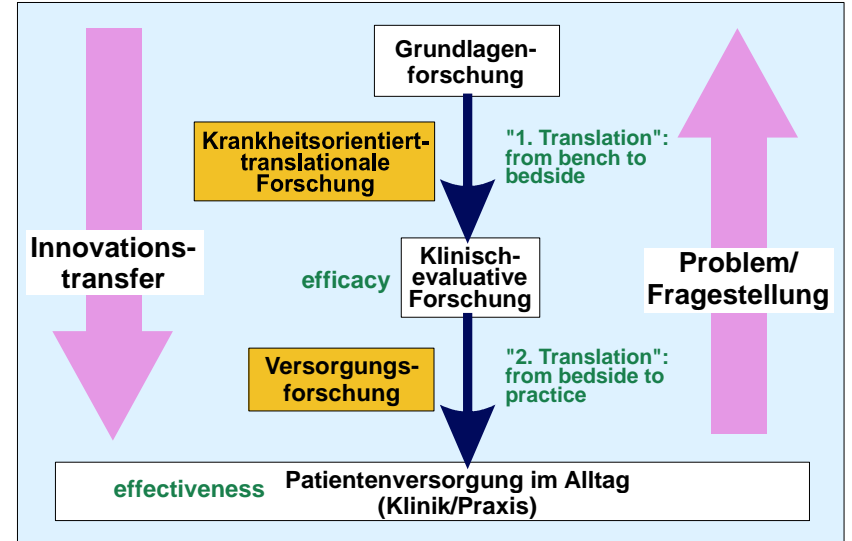
Versorgungsforschung: Gegenstand

im Kontext Gesundheitspolitik

Beschreibung und Analyse

- Patienten
- Region
- Population

Klinische und Versorgungsforschung



Versorgungsforschung: Gegenstand

im Kontext Gesundheitspolitik

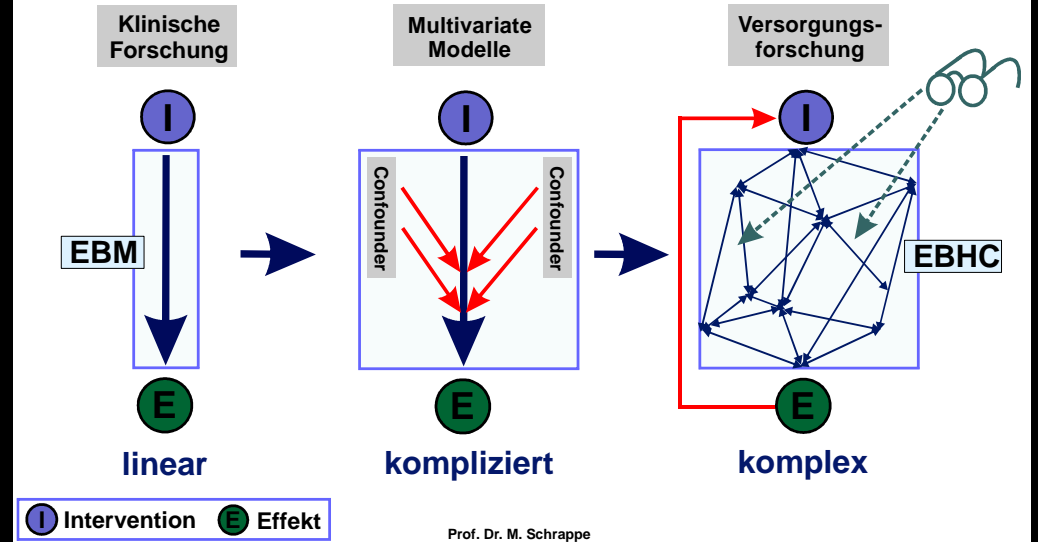
Beschreibung und Analyse

- Patienten
- Region
- Population

Evaluation komplexer Interventionen

- Institutionelle Ebene
- Systemebene

Wissenschaft und Komplexität



VF: Wissenschaftsbegriff

- ➔ Spezifische Methodik
- ➔ Spezifischer Gegenstand
 - "Doppelte Komplexität" von Intervention und Kontext
- ➔ Idiomatiche Grundannahmen



Conventional evaluations of improvement interventions: more trials or just more tribulations?

Kaveh G Shojania*

Begriff der „doppelten Komplexität“

It will come as no surprise to most readers that this double dose of complexity—from the intervention itself and the trial design*—overwhelmed all parties involved.

* Steht hier für „Kontext“

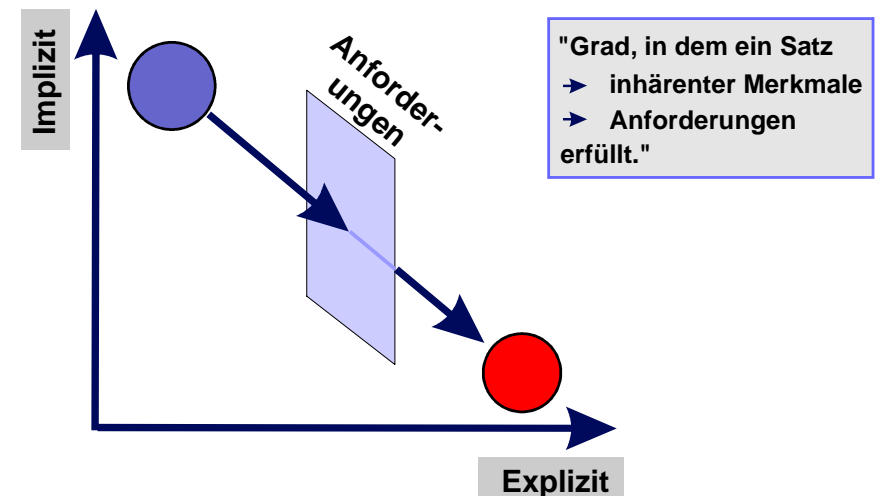
To cite: Shojania KG. *BMJ Qual Saf* 2013;22:881–884.

Versorgungsforschung: Gegenstand

im Kontext Gesundheitspolitik

- ➔ Beschreibung und Analyse
 - Patienten
 - Region
 - Population
- ➔ Evaluation komplexer Interventionen
 - Institutionelle Ebene
 - Systemebene
- ➔ Nutzen
 - Qualität und Patientensicherheit

Definition Qualität: Anforderungen



Versorgungsforschung: Gegenstand

im Kontext Gesundheitspolitik

➔ Beschreibung und Analyse

- Patienten
- Region
- Population

➔ Evaluation komplexer Interventionen

- Institutionelle Ebene
- Systemebene

➔ Nutzen

- Qualität und Patientensicherheit
- Allokation

Gliederung

- ➔ Einführung
- ➔ VF und der Wissenschaftsbegriff
- ➔ Doppelte Komplexität als Gegenstand
- ➔ Definition und Throughput
- ➔ Konvergenz der Paradigmen?
- ➔ Zusammenfassung

Versorgungsforschung: Stand 2016

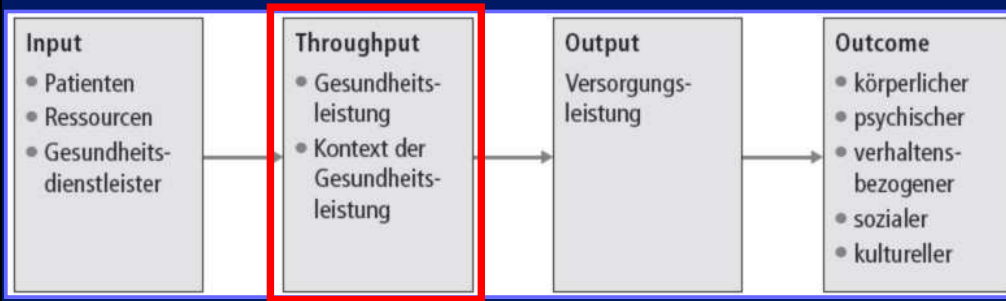
Wissenschaftliche Aspekte zur Definition

- ➔ Stärkung der Patientenorientierung
- ➔ Populationsbezug (zusätzlich zum Patientenbezug)
- ➔ Komplexe Interventionen nicht ausschließlich als einzelne Behandlungsmethode bei individuellen Patienten, sondern ebenso auf Ebene der Professionen, Organisationen und System
- ➔ Kontext: nicht nur passiver, sondern aktiver Faktor
- ➔ Zielorientierung: Patientenperspektive, Nutzen, Verbesserung
- ➔ Validität: Evidence-based Health Care

Versorgungsforschung

Versorgungsforschung ist ein fachübergreifendes Forschungsgebiet, das die Kranken- und Gesundheitsforschung und ihre Rahmenbedingungen beschreibt und kausal erklärt, zur Entwicklung wissenschaftlich fundierter Versorgungskonzepte beiträgt, die Umsetzung neuer Versorgungskonzepte begleitend erforscht und die Wirksamkeit von Versorgungsstrukturen und -prozessen **unter Alltagsbedingungen** evaluiert.

VF: Throughput-Modell



Pfaff, H., Schrappe, M. in: Pfaff/Neugebauer/Glaeske/Schrappe Lehrbuch Versorgungsforschung, 2011

Prof. Dr. M. Schrappe

Versorgungsforschung vor neuen Herausforderungen: Konsequenzen für Definition und Konzept

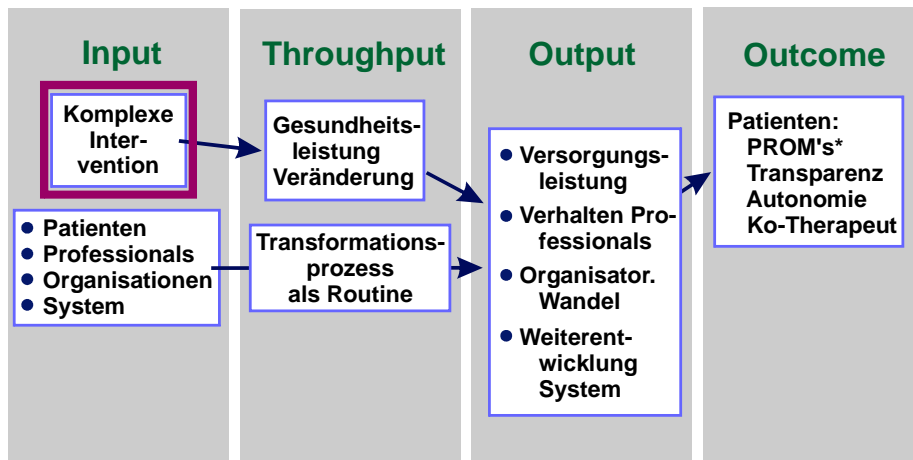
Health services Research Faces New Challenges: Consequences for Definition and Concept

Autoren: M. Schrappe, H. Pfaff
Institute: *neuro Medica, Universität Köln, Köln; Institut für Medizinische Versorgungsforschung Rehabilitationswissenschaft (MVEL), Universität zu Köln, Köln

Zusammenfassung
 Die Versorgungsforschung befindet sich in einem raschen und strukturalistischen Entwicklungsprozess. Ausgehend von der Umsetzungsevidenzbasierte Individualer Behandlungsstrategien (evidence-based health care) und der sozialwissenschaftlichen Analyse von Versorgungsstrukturen bzw. -prozessen unter aktuell komplexen Interventionen auf Organisations- und Systemebene im Vordergrund, diese Entwicklung geht in erste Linie auf die Einrichtung des Innovationsfonds im Jahr 2015 zurück, der die Evaluation von ambulanten und sektorengreifenden Strukturverfahren zum Ziel hat. Weiterhin wird der Nutzen- und Versorgungsaspekt auf individueller Patienten- und Populationsbene größere Aufmerksamkeit zuteil. Vor diesem Hintergrund wird eine Anpassung der Definition von Versorgungsforschung vorgenommen, die den Interventionsbegriff über die individuelle Behandlung hinaus erweitert und die Begriffspalette Patienten/Populations sowie die Zielorientierung Nutzen bzw. Angemessenheit sowie Verbesserung aufnimmt. Parallel wird eine Aktualisierung des sog. Throughput-Modells vorgeschlagen, die 4 Aspekte umfasst: (1) Ergänzung der Input-Faktoren 1. Ordnung (Ressourcenausstattung der Adressat) um komplexe Interventionen sowie den aktiven Kontext (Input-Faktoren 2. Ordnung), die (2) beide in der Throughput-Phase modifiziert werden, (3) die Erweiterung des Outcomes um die Perspektive der Populationen und (4) eine Rückkopplung von Output und Outcome auf die Input- und Throughput-Ebene, die die komplexe Wechselwirkung im Rahmen des Throughput unter im Zentrum dieser Anpassung, dass die Interventionen sind meist hochgradig kontextsensibel, und der komplexe Kontext gleichzeitig wichtig ist und in seiner Ausprägung sich über die Interventionen, Improvement

Abstract
 Summary in German, Health Services Research (HSR) is undergoing rapid and disruptive development. Starting from the translation of methods in individual health care (evidence-based health care) and the social-scientific description as well as analysis of health care structures and processes, now it is the implementation of complex interventions on the organizational and system level that is the center of interest. This development is mainly triggered by the establishment of the so-called innovation funds by means of legislation in 2015, which has the task to evaluate structural changes and reforms in outpatient and integrated health care. Moreover, benefit and improvement at patient and population level is getting attention. Against this background, in this paper the current definition of HSR is modified so that the term "interventions" is extended to include organizational and system interventions, the focus on population is added to the patient perspective, and the orientation to equippingness of care and improvement is integrated. Parallel to this, the theoretical throughput model as established by Pfaff in 2007 is updated, including 4 aspects: (1) the input factors of first order (resources of stakeholders) are expanded by complex interventions and as low context as input factors of second order, (2) both undergoing modification during the following throughput, (3) the outcome is expanded by the population perspective, and (4) feedback loops from output and outcome to input and throughput are established. The "double complexity" of intervention and context as well as this interaction during throughput is the central and most important issue, because the interventions are highly context-sensitive and the complex context is more present and poorly anticipated at the same time. Improvement science and implementation research represent fields of research from the

Throughput-Modell: Weiterentwicklung

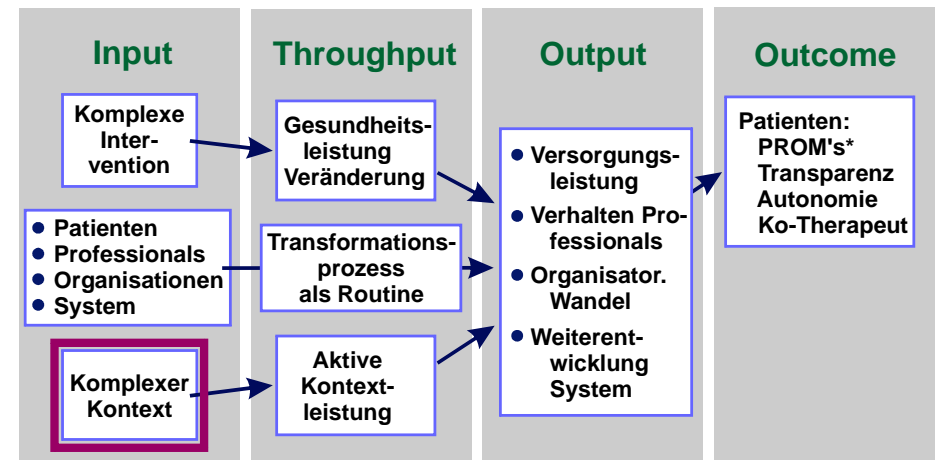


Schrappe und Pfaff 2016 (in print)

Prof. Dr. M. Schrappe

*Patient Reported Outcome Measures

Throughput-Modell: Weiterentwicklung

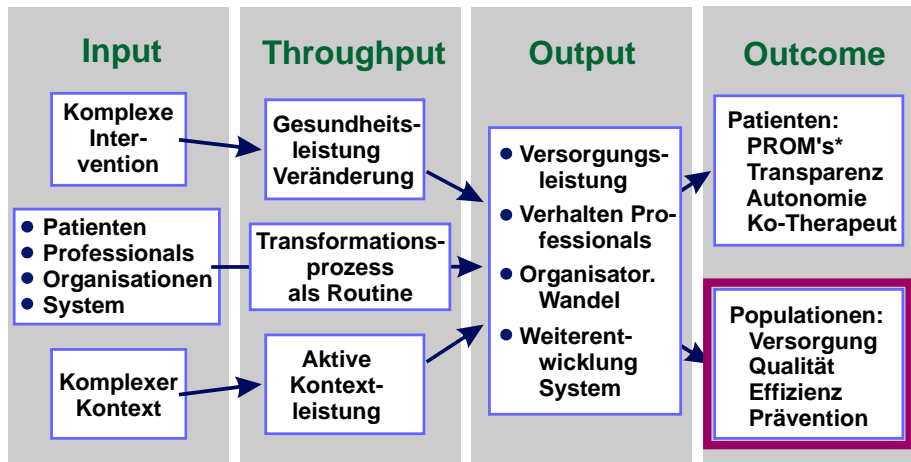


Schrappe und Pfaff 2016 (in print)

Prof. Dr. M. Schrappe

*Patient Reported Outcome Measures

Throughput-Modell: Weiterentwicklung

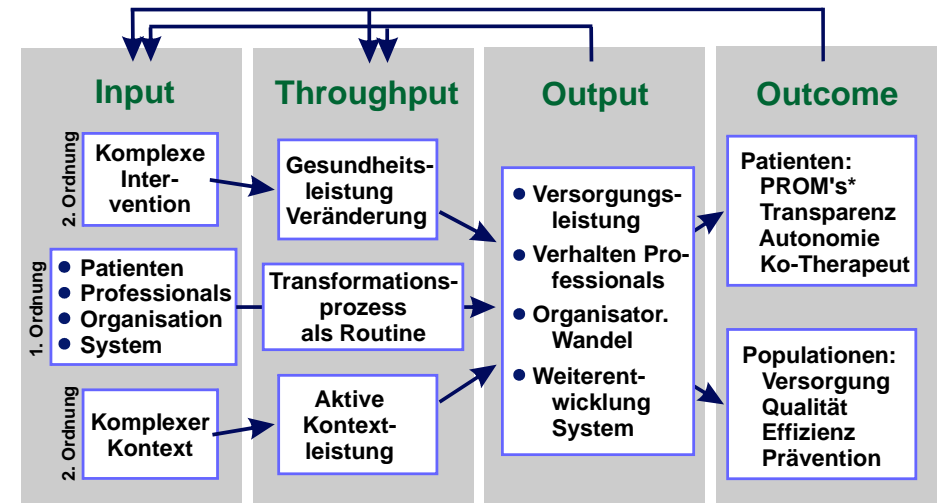


Schrappe und Pfaff 2016 (in print)

Prof. Dr. M. Schrappe

*Patient Reported Outcome Measures

Throughput-Modell: Weiterentwicklung



Schrappe und Pfaff 2016 (in print)

Prof. Dr. M. Schrappe

*Patient Reported Outcome Measures

Definition Versorgungsforschung

Versorgungsforschung ist ein fachübergreifendes Forschungsgebiet, das ausgehend von der **Patienten- sowie Populationsperspektive** und vor dem Hintergrund komplexer Kontextbedingungen die Versorgungsstrukturen und -prozesse der Gesundheitsversorgung untersucht, den Outcome auf Ebene der Alltagsversorgung beschreibt und komplexe Interventionen zu Verbesserung der Versorgung evaluiert.

Schrappe und Pfaff 2016 (in print)

Prof. Dr. M. Schrappe

Definition Versorgungsforschung

Versorgungsforschung ist ein fachübergreifendes Forschungsgebiet, das ausgehend von der **Patienten- sowie Populationsperspektive** und vor dem Hintergrund **komplexer Kontextbedingungen** die Versorgungsstrukturen und -prozesse der Gesundheitsversorgung untersucht, den Outcome auf Ebene der Alltagsversorgung beschreibt und **komplexe Interventionen** zu Verbesserung der Versorgung evaluiert.

Schrappe und Pfaff 2016 (in print)

Prof. Dr. M. Schrappe

Definition Versorgungsforschung

Versorgungsforschung ist ein fachübergreifendes Forschungsgebiet, das ausgehend von der Patienten- sowie Populationsperspektive und vor dem Hintergrund komplexer Kontextbedingungen die Versorgungsstrukturen und -prozesse der Gesundheitsversorgung untersucht, den Outcome auf Ebene der Alltagsversorgung beschreibt und komplexe Interventionen zu Verbesserung der Versorgung evaluiert.

Definition Versorgungsforschung

Versorgungsforschung ist ein fachübergreifendes Forschungsgebiet, das ausgehend von der Patienten- sowie Populationsperspektive und vor dem Hintergrund komplexer Kontextbedingungen die Versorgungsstrukturen und -prozesse der Gesundheitsversorgung untersucht, den Outcome auf Ebene der Alltagsversorgung beschreibt und komplexe Interventionen zu Verbesserung der Versorgung evaluiert.

Definition Versorgungsforschung

Versorgungsforschung ist ein fachübergreifendes Forschungsgebiet, das ausgehend von der Patienten- sowie Populationsperspektive und vor dem Hintergrund komplexer Kontextbedingungen die Versorgungsstrukturen und -prozesse der Gesundheitsversorgung untersucht, den Outcome auf Ebene der Alltagsversorgung beschreibt und komplexe Interventionen zu Verbesserung der Versorgung evaluiert.

Definition Versorgungsforschung

Versorgungsforschung ist ein fachübergreifendes Forschungsgebiet, das ausgehend von der Patienten- sowie Populationsperspektive und vor dem Hintergrund komplexer Kontextbedingungen die Versorgungsstrukturen und -prozesse der Gesundheitsversorgung untersucht, den Outcome auf Ebene der Alltagsversorgung beschreibt und komplexe Interventionen zu Verbesserung der Versorgung evaluiert.

5 Elemente der Definition:

- Patientenorientierung
- Outcome-Orientierung auf Patienten- u. Populationsebene
- Umsetzungsperspektive und Kontextbezug
- Komplexe Interventionen und Verbesserung
- Multidisziplinarität und Multiprofessionalität

VF: Abgrenzung

- ➔ Klinische Forschung
- ➔ Evidence-based Medicine
- ➔ Health Technology Assessment (HTA)
- ➔ Public Health
- ➔ Gesundheitsökonomie
- ➔ Sozialwissenschaften

VF: Abgrenzung und Gemeinsamkeiten

➔ Improvement Science

- "übergreifende Bezeichnung für Konzepte zur Verhaltensänderung auf professioneller und organisatorischer Ebene"

Schrappe und Pfaff 2017, s. auch Berwick 2008, Marshall et al. 2013

Verhaltensänderung: Konzepte

- ➔ Lerntheoretische Konzepte
- ➔ Soziale Wahrnehmung
- ➔ *Behavioural engineering*
- ➔ Organisatorischer Wandel
- ➔ Kontext-bezogene Konzepte

VF: Abgrenzung und Gemeinsamkeiten

➔ Improvement Science

- "übergreifende Bezeichnung für Konzepte zur Verhaltensänderung auf professioneller und organisatorischer Ebene"

Schrappe und Pfaff 2017, s. auch Berwick 2008, Marshall et al. 2013

➔ Implementation Research

- "... *is the scientific study of the methods to promote the uptake of research findings in routine health care in clinical, organisational, or policy contexts.*"

Wensing 2015

Gliederung

- ➔ Einführung
- ➔ VF und der Wissenschaftsbegriff
- ➔ Doppelte Komplexität als Gegenstand
- ➔ Definition und Throughput
- ➔ Konvergenz der Paradigmen?
- ➔ Zusammenfassung

VF: Wissenschaftsbegriff

- ➔ Spezifische Methodik
- ➔ Spezifischer Gegenstand
- ➔ Idiomatic Grundannahmen

Theorie der VF: Memorandum IV des DNVF

Memorandum IV: Theoretische und normative Fundierung der Versorgungsforschung

Memorandum IV: Theoretical and Normative Grounding of Health Services Research

Autoren	W. Baumann ¹ , E. Farin ² , A. Menzel-Begemann ³ , T. Meyer ⁴
Institute	¹ Wissenschaftliches Institut der Niedergelassenen Hämatologen und Onkologen – WINIO – GmbH, Köln ² Sektion Versorgungsforschung und Rehabilitationsforschung, Universitätsklinikum, Freiburg ³ Fachbereich Gesundheit, Fachhochschule Münster ⁴ Institut für Epidemiologie, Sozialmedizin und Gesundheitssystemforschung, Medizinische Hochschule, Hannover

Schlüsselwörter

- Theorie
- Wissenschaftstheorie
- Multidisziplinarität
- Versorgungsforschung

Zusammenfassung

Mit Memoranden und anderen Initiativen fördert das Deutsche Netzwerk Versorgungsforschung e.V. (DNVF) seit Jahren die methodische Qualität von Versorgungsforschungsstudien. Gegenüber

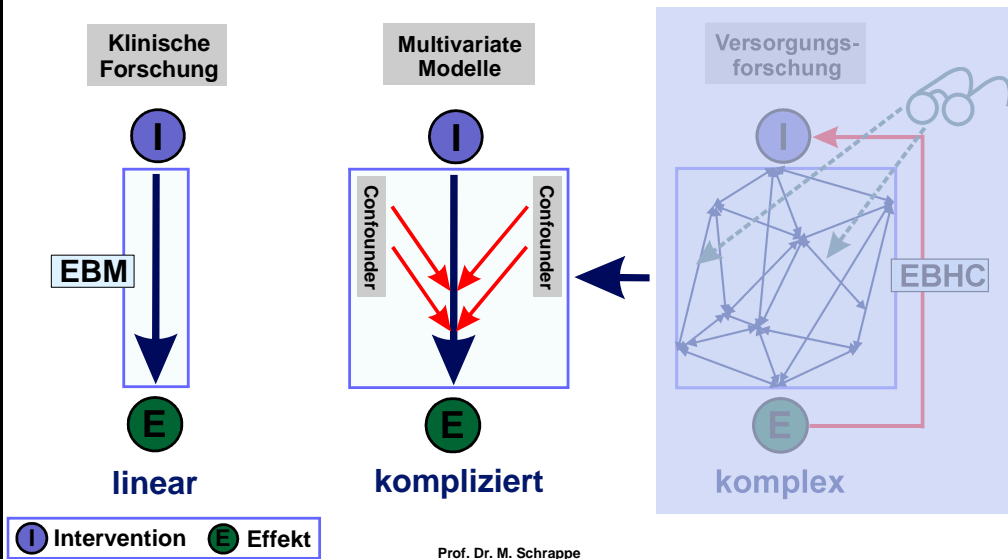
Abstract

With Memoranda and other initiatives, the German Network for Health Service Research [Deutsches Netzwerk Versorgungsforschung e.V. (DNVF)] is fostering the methodological quality of care

VF: Wissenschaftsbegriff

- ➔ Spezifische Methodik
- ➔ Spezifischer Gegenstand
- ➔ Idiomatic Grundannahmen
 - Biomedizin: Linearität, wirksame Kontrolle der Confounder, Trennung Subjekt/Objekt ...
 - VF: Komplexität, Kontext selbst aktiv, Untersucher und Beobachtung als Teil der Intervention ...

Wissenschaft und Komplexität



Gliederung

- ➔ Einführung
- ➔ VF und der Wissenschaftsbegriff
- ➔ Doppelte Komplexität als Gegenstand
- ➔ Definition und Throughput
- ➔ Konvergenz der Paradigmen?
- ➔ Zusammenfassung

VF: Wissenschaftsbegriff

- ➔ Spezifische Methodik
 - Klinische Epidemiologie: Wirksamkeit
 - Sozialwissenschaften: Gesundheitsversorgung als soziales Konstrukt
- ➔ Spezifischer Gegenstand
- ➔ Idiomatic Grundannahmen

Versorgungsforschung: Gegenstand

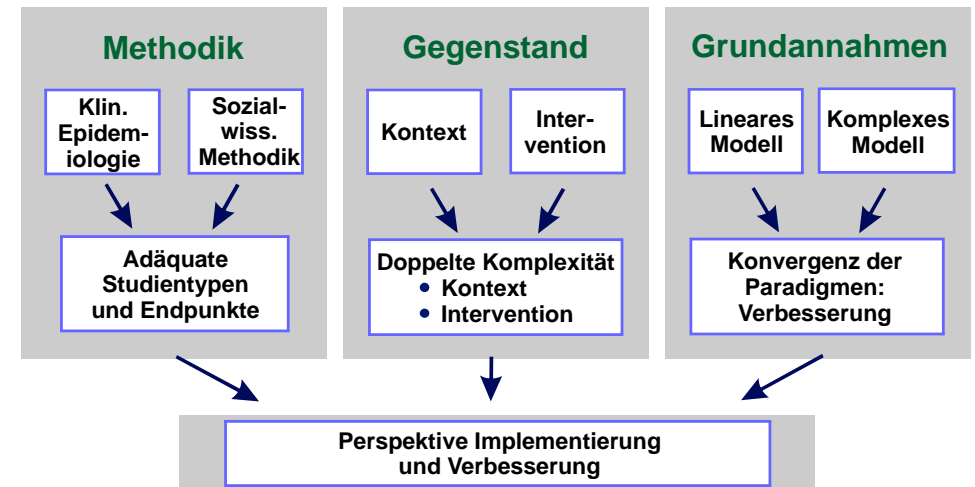
im Kontext Gesundheitspolitik

- ➔ **Beschreibung und Analyse**
 - Patienten
 - Region
 - Population
- ➔ **Evaluation komplexer Interventionen**
 - Institutionelle Ebene
 - Systemebene
- ➔ **Nutzen**
 - Qualität und Patientensicherheit
 - Allokation

VF: Wissenschaftsbegriff

- ➔ Spezifische Methodik GESTERN
- ➔ Spezifischer Gegenstand HEUTE
- ➔ Idiomatic Grundannahmen MORGEN

VF: Entwicklung des Forschungsgebietes



Schluß

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

Download pdf-Version unter
www.matthias.schrappe.com